



03/2012

Gültstein



seit 1992

Kräutersalz selber machen

Mit gesunden Kräutern aus dem eigenen Garten können Sie Kräutersalz ganz leicht selber machen. So wird aus Salz eine aromatische Würze zu Fleisch, Fisch und Gemüse, die auch noch gesund ist.



Alles, was Sie benötigen, sind Wiegemesser, Schüssel und Löffel, Holzbrett, Einmachglas oder auch ein Glasbehälter mit Deckel, eine Packung grobkörniges Meersalz und frische Kräuter. Für ein vielseitig verwendbares Kräutersalz sind Liebstöckel, Petersilie, Ysop und Pimpinelle gut geeignet. Mit Fischgerichten harmoniert ein Salz, das mit Dill und abgeriebener Zitronenschale gemischt wurde.

Die Kräuter mit einem scharfen Wiegemesser sorgfältig zerkleinern.

Eine Schüssel mit dem groben Meersalz füllen und die frischen Kräuter dazugeben. Auf eine Tasse Salz kommt ungefähr eine Tasse Kräuter, das Verhältnis lässt sich jedoch individuell verändern. Mit einem Löffel Kräuter und Meersalz gründlich vermengen.

Das Gemisch in ein Einmachglas oder anderes Gefäß mit Deckel füllen. Durch das grobe Salz werden die frischen Kräuter konserviert und können deswegen problemlos gelagert werden. Eventuell noch beschriften und mit einem farbigen Band verzieren. Mindestens 12 Stunden durchziehen lassen. Danach können Sie mit dem fertigen Kräutersalz Ihre Gerichte nach Herzenslust würzen!

Liebe Leserinnen und Leser!

Karten für die Landesgartenschau in Nagold können ab 16. März bei Helmut Plaz zum Preis von 12,50 € anstatt 15,00 € erworben werden. Tel. 75684. Dies ist sicherlich auch ein schönes Ostergeschenk.

Das Frühjahr kommt mit großen Schritten.

Die Sonne gewinnt langsam an Kraft und mit den ersten Gartenarbeiten kann nun im März begonnen werden. Diese Arbeiten im Garten dienen als Vorbereitungen für die folgenden Monate. Im Mittelpunkt stehen Aufräumarbeiten in Beeten, zum Beispiel durch Auflockerung des Bodens, und Vorzucht von Pflanzen und Blumen für ein späteres Aussetzen. Trotz noch niedriger Temperaturen ist die Gartenarbeit um März nicht zu unterschätzen und bietet die Grundlage für einen blütevollen Sommer. Bei frostfreiem Wetter kannst Du Steckzwiebeln ins Beet pflanzen und mit einem Netz vor Vögeln schützen. Einige robuste Arten lassen sich bereits ins Freiland säen. Alle typischen Frühblüher entstehen aus Blumenzwiebeln. Krokusse oder Tulpen, aber auch Narzissen und Schneeglöckchen haben daher eine gemeinsame Pflanzzeit. Im warmen Herbst des Vorjahres werden sie dort in die Erde eingesetzt, wo sie später blühen sollen. Die Blumenzwiebeln sind mehrjährig und sind dazu gedacht, im Boden zu überwintern. Sobald die ersten wärmeren Sonnenstrahlen des Spätwinters auf den aufgetauten Boden treffen, beginnt nach und nach ihre Blütezeit. Die ersten Zeichen des Frühlings bringen Schneeglöckchen und Krokusse, darauf folgen alle anderen Frühlingsblumen.

Verstopfter Rasen Zwischen den Grashalmen sammeln sich mit der Zeit abgestorbene Pflanzenteile und Schnittgut vom Rasenmähen an. Dieses Material verdichtet sich zu einem schwer wasserdurchlässigen Rasenfilz, der das Wachstum hemmt und Staunässe bewirkt. Der Rasen wird undicht und die Trittfestigkeit geht verloren. Pilze und Bakterien breiten sich aus, die Ursache vieler Rasenkrankheiten. Das Wachstum von robusteren Unkräutern wird begünstigt. Für einen gesunden Rasen ist das regelmäßige Vertikutieren entscheidend. Mähe erst den Rasen tief ab und entferne anschließend Rasenfilz, Moos und etwaiges Unkraut. Das kann mit einer engzahnigen Harke (nur bei ganz kleinen Gärten) erledigt werden. Weniger kraftraubend und gleichmäßiger arbeitet ein Vertikutiergerät, das die Sperrschicht optimal beseitigt (die Messer dringen nur wenige Millimeter in den Boden ein). Das herausgearbeitete Material ist ideal für einen Kompostbehälter. Vermischt mit etwas Erde, ergibt das im Herbst oder im nächsten

Unsere diesjährige Lehrfahrt führt uns an den Bodensee. Vormittags werden wir die Bodensee-Wasserversorgung in Sipplingen besichtigen, Deutschlands größte Fernwasserversorgung die für über 4 Millionen Menschen in Baden-Württemberg Trinkwasser liefert. Am Nachmittag wollen wir auf der Insel Reichenau noch einen Gemüseanbaubetrieb besichtigen. Eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich, da wir uns bei der Bodenseewasserversorgung im Vorfeld anmelden müssen.

Anmeldung unter 0162 4128926 oder unter ogvguelstein@web.de

Auftaktveranstaltung 5. Landesweite Streuobstpflage in Gültstein, mit Fachberater Manfred Nuber



Am Freitag, den 2. März und am Samstag, den 3. März fand die Auftaktveranstaltung zu den Landesweiten Streuobstpflage tagen in Gültstein statt. Begonnen wurde die Veranstaltung mit dem theoretischen Teil am Freitagabend im Feuerwehrhaus in Gültstein. Fachberater Manfred Nuber erläuterte den ca. 40 Gästen den richtigen Baumschnitt von älteren Bäumen. Mit seinen eigenen Bildern und der langjährigen Erfahrung brachte er sein Wissen auch für Laien verständlich rüber. Zum praktischen Teil am Samstagmorgen fanden sich dann ca. 50 Gäste auf dem Grundstück von Vereinsmitglied Helmut Krauss ein. Nach der Begrüßung durch Andreas Glasbrenner, Manfred Nuber und einem Grußwort von Helmut Plaz als Vorsitzenden vom Kreisverband startete die Veranstaltung. Gezeigt wurde hauptsächlich das Schneiden von älteren Bäumen, aber auch junge Bäume wurden angesprochen und geschnitten. Bei Brezeln, Kaffee und Kreisapfelsaft wurde während und nach der Veranstaltung über die getane Arbeit diskutiert.

- Funkie



Funkie

Die Funkien, auch Herzblattlilien genannt, sind eine Pflanzengattung aus der Familie der Spargelartigen (Asparagaceae). Die meisten Arten stammen ursprünglich aus Japan und dem angrenzenden asiatischen Raum. Die Pflanzen teilt man nach ihrer Färbung ein; demnach kann man Grünblatt-, Blaublatt-, Gelbblatt- und Weißblatt-Funkien unterscheiden. Funkien werden insbesondere als Blattschmuckstauden eingesetzt und gelten als wichtige Elemente schattiger bzw. halbschattiger Gartenbereiche auf frischen Böden, lassen sich aber auch in Kübeln pflanzen. Alle Arten und Sorten sind winterharte Stauden, die auch in Mitteleuropa gut gedeihen, sie sind anspruchslos und robust.

1. April 2012 Jubiläumskonzert 75 Jahre Posaunenchor Gültstein um 19:00 Uhr in der Peterskirche
Ab 27. April Landesgartenschau in Nagold
6. Mai 2012 Blütenwanderung im Baumfeld mit ökum. Gottesdienst
23. Mai 2012 Lehrfahrt des OGV Gültstein zur Bodenseewasserversorgung und auf die Insel Reichenau

Mit freundlichen Grüßen
Obst- und Gartenbauverein Gültstein